

Louis Sclavis



5 / 2003

Louis Sclavis

"Napoli's Walls"

Louis Sclavis (cl, bcl, ss, bs), Médéric Collignon (pocket tpt, voc, hrn, perc), Vincent Courtois (vlc, electronics), Hasse Poulsen (g)

ECM / Phonag

5 stars

Louis Sclavis wird von vielen zu den wichtigsten Klarinetten Europas gezählt. Das Album "Napoli's Walls" ist eine Meditation über die Stadt Neapel, insbesondere beeinflusst durch die Kunst des radikalen französischen Malers und Interventionskünstlers Ernest Pignon-Ernest. Letzterer hinterliess zwischen 1987 und 1995 mehrere hundert Zeichnungen an den Hausmauern Neapels. Die Musik Sclavis' macht den Hörer zum Stadtwanderer, und lässt uns einige der düsteren magischen Mythen dieser Stadt musikalisch miterleben. Seine Mitmusiker sind Trompeter Médéric Collignon, Cellist Vincent Courtois und der Dänische Gitarrist Hasse Poulsen. Das schlagzeuglose Quartett behandelt die freien Passagen genauso leichtfüssig und melodios wie die grooveorientierten. Elektronische Effekte ergänzen Sclavis' homogene Klangwelt in einer sehr unaufdringlichen und kunstvollen Art und Weise. Seine Kompositionen sind Meisterwerke des Geschichtenerzählens und der Stimmungsmalerei. Eine wunderbare Platte.